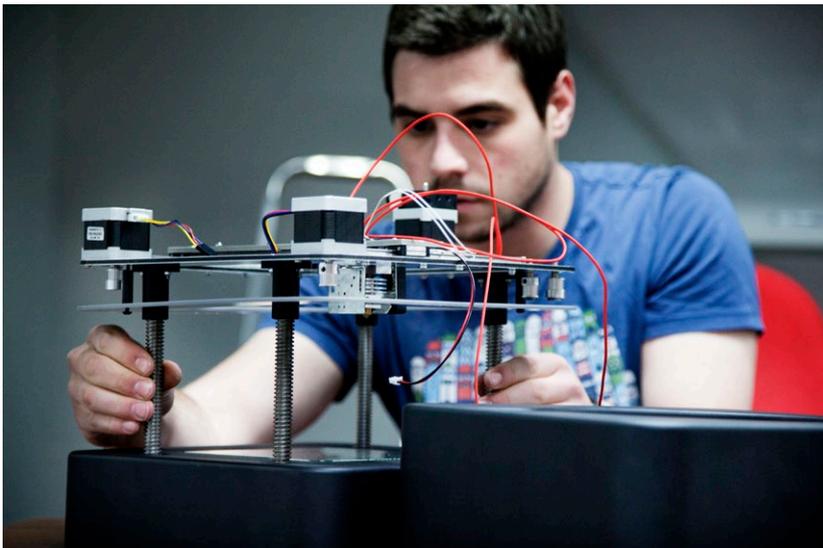




PROJEKT-FACTSHEET

Kosovo Mai 2018

BESSERE ARBEITSMARKTCHANCEN FÜR JUNGE KOSOVARINNEN UND KOSOVAREN



Junge Kosovarinnen und Kosovaren erhalten eine bedarfsorientierte Ausbildung, um ihre Arbeitsmarktchancen zu verbessern. ©Layla Barakè

Das Projekt «Enhancing Youth Employability» soll die Arbeitsmarktchancen junger Kosovarinnen und Kosovaren verbessern, da diese besonders stark von der Arbeitslosigkeit betroffen sind. Um die Arbeitslosigkeit zu senken und die Wirtschaft zu stärken, werden Arbeitgeber und Arbeitssuchende besser vernetzt und letztere entsprechend den Anforderungen des Arbeitsmarktes ausgebildet.

Mehr als 55% der kosovarischen Bevölkerung sind zwischen 15 und 34 Jahren alt. 2015 gelangten 36'000 Personen neu auf den Arbeitsmarkt, während nur 17'323 neue Arbeitsplätze geschaffen wurden. Daraus resultiert eine Gesamtarbeitslosigkeit von 32,9%, wobei die Arbeitslosenquote bei Frauen und Minderheiten deutlich höher liegt. Bei den Roma, Aschkali und Balkan-Ägyptern liegt sie sogar bei 80%.

Die Ursachen der hohen Arbeitslosigkeit liegen einerseits in einer mangelhaften Koordination zwischen den Bildungsanbietern und den Unternehmen. Die Grundbildung und Berufsausbildung vermitteln nicht die Kompetenzen, welche auf dem Arbeitsmarkt

gefordert werden. Andererseits fehlt eine Vermittlung zwischen Arbeitgeber und Arbeitssuchenden, so dass selbst gut qualifizierte Jugendliche Schwierigkeiten bei der Jobsuche haben. Diese Blockaden auf dem Arbeitsmarkt entmutigen die junge Generation, der es im Kosovo an Karrieremöglichkeiten und Zukunftsperspektiven fehlt. Diese aussichtslose Situation kann dazu führen, dass Jugendliche anstatt Berufswünsche Auswanderungsträume hegen.

Während der ersten Phase des DEZA-Projekts wurden bereits folgende Fortschritte erzielt:

1. Durch Partnerschaften mit dem Privatsektor entstanden 2'200 Arbeitsplätze;
2. 9'400 Personen fanden dank der Vermittlung zwischen Arbeitssuchenden (Angebot) und Arbeitgebern (Nachfrage) eine Arbeitsstelle;
3. 6'500 junge Menschen profitierten von einer besseren Ausbildung sowohl von öffentlichen wie auch privaten Anbietern.

FOKUS AUF DIE BESCHÄFTIGUNG VON FRAUEN, WENIGER QUALIFIZIERTEN JUGENDLICHEN UND ETHNISCHEN MINDERHEITEN

Die zweite Phase soll auf dem bisher Erreichten aufbauen. Die öffentlich-privaten Partnerschaften sollen verstärkt, die praxisorientierte Berufsbildung soll gefördert und eine Berufsberatung eingeführt werden. Bis Ende 2020 sollen 5'000 junge Kosovarinnen und Kosovaren eine Beschäftigung gefunden, 20'000 Fähigkeiten erworben haben, welche auf dem Arbeitsmarkt gefordert werden, und 100'000 besser über ihre beruflichen Möglichkeiten informiert sein.

Ausserdem ist die zweite Phase vermehrt auf die Förderung von Frauen, weniger qualifizierten Jugendlichen und Minderheiten auf dem Arbeitsmarkt

ausgerichtet. Von den 5'000 Neubeschäftigten sollen 40% Frauen sein, 20% weniger qualifizierte Jugendliche und 10% Personen, die einer ethnischen Minderheit angehören. Zu diesem Zweck sind gezielte Massnahmen geplant:

1. Sensibilisierung der Medien und Förderung von Partnerschaften, um die sozialen und rechtlichen Rahmenbedingungen zu schaffen, die Frauen einen besseren Zugang zum Arbeitsmarkt ermöglichen;
 2. Förderung von Grund- und Berufsbildung in handwerklichen Berufen;
 3. Identifikation und Unterstützung von Branchen, Regionen und Partnern, die ein hohes wirtschaftliches Wachstumspotenzial bieten und mit den Bedürfnissen von Minderheiten vertraut sind.
- Im Rahmen ihres Engagements zur Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDG) unterstützt die Schweiz mit diesem Projekt die Ziele 4 und 8, namentlich den Zugang zu Bildung für alle und ein dauerhaftes Wirtschaftswachstum.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Engagement der Schweiz im Kosovo
<https://www.eda.admin.ch/deza/de/home/laender/kosovo.html>

Jugendbeschäftigung – das Potenzial nutzen
<https://www.eda.admin.ch/deza/de/home/themen/privatsektorentwicklungundfinanzdienstleistungen/jugendbeschaeftigung.html>

DAS PROJEKT IN KÜRZE

NAME

Enhancing Youth Employability (EYE)

BEREICH

DEZA – Ostzusammenarbeit

THEMA

Ausbildung

LAND/REGION

Kosovo

PARTNER

Helvetas Swiss Intercooperation

Die kosovarische Agentur *Management Development Associates*

HINTERGRUND

Mehr als 55% der kosovarischen Bevölkerung sind zwischen 15 und 34 Jahren alt. 2015 gelangten 36'000 Personen neu auf den Arbeitsmarkt, während nur 17'323 neue Arbeitsplätze geschaffen wurden. Daraus ergibt sich eine Gesamtarbeitslosigkeit von 32,9%.

ZIELE

Das Projekt bezweckt mit der Förderung eines dynamischen und inklusiven Arbeitsmarktes mit mehr und fairen Arbeitsplätzen, dass 5000 junge Menschen eine Arbeitsstelle finden, 20'000 mit arbeitsmarktorientierten Fähigkeiten besser ausgebildet und 100'000 Personen besser über ihre beruflichen Möglichkeiten informiert sind.

ZIELGRUPPEN

Arbeitslose Jugendliche, insbesondere Frauen, weniger qualifizierte Jugendliche und Personen, die einer ethnischen Minderheit angehören.

BISHERIGE ERGEBNISSE

2200 Arbeitsplätze wurden geschaffen, 9400 Personen haben dank der Vermittlung zwischen Angebot und Nachfrage eine Stelle gefunden und 6500 junge Menschen profitierten von einer bedarfsorientierten Ausbildung.

DAUER

Phase 2: 01.01.2017 – 31.12.2020

BUDGET

Phase 2: CHF 5'750'000

KONTAKT

Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA)
Ostzusammenarbeit, Abteilung Westbalkan
Freiburgstrasse 130, 3003 Bern
E-Mail: deza-oza@eda.admin.ch
www.deza.admin.ch